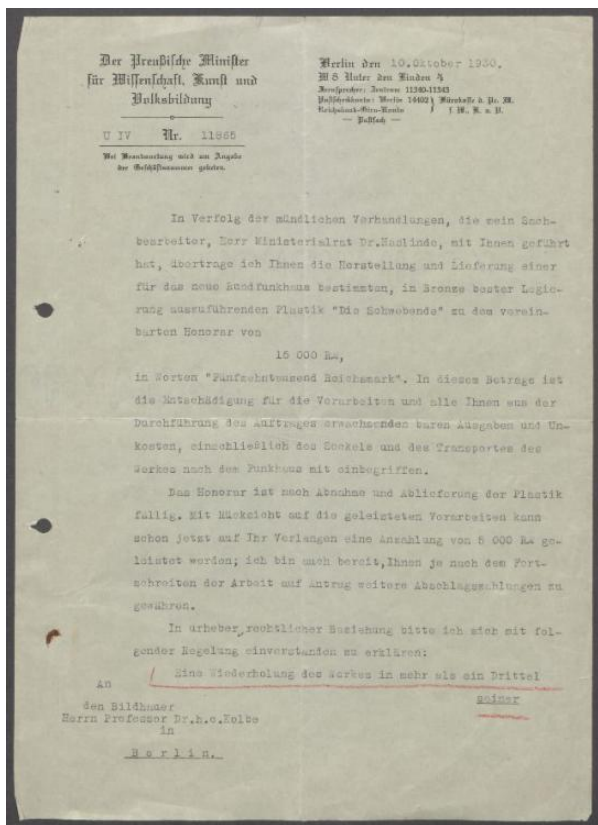




Samlungsbereich

Korrespondenzen

Korrespondenzpartner

Georg Kolbe

Josef Gobes

Bildgießerei Hermann Noack [Berlin]

Kunst und Volksbildung [Berlin]

Preußisches Ministerium für Wissenschaft

Datierung

10.10.1930-26.11.1931

Umfang

8 Briefe, 8 Blatt masch., davon 3
Durchschläge, 1 Geldanweisung, 1
Postkarte

Erwerbung

Nachlass Georg Kolbe

Inventarnummer

GK.632.1

Datensatz in Kalliope

1741144

Rechte

Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Das Berliner Haus des Rundfunks entstand 1929-1931 nach
Plänen des Architekten Hans Poelzig. Poelzig favorisierte für den



G K M

zentralen Lichthof zunächst die Aufstellung eines Werkes von Rudolf Belling. Da jedoch in Zeiten der Rezession für die künstlerische Ausstattung des Hauses keine Mittel mehr zur Verfügung standen, war es am Ende der preußische Kulturminister Adolf Grimme, der dem Haus die Skulptur Kolbes zum Geschenk machte.

Betrifft Honorarzahlen an Georg Kolbe für die Figur "Schwebende [Große Nacht]" von 1926/29. Enthält auch zwei Rechnungen des Bildhauers Josef Gobe für die Anfertigung und den Transport eines Steinsockels sowie eine Rechnung der Bildgießerei Hermann Noack.

Die Geldanweisung an Georg Kolbe vom 19.01.1931 in Höhe von 5000 RM stammt aus dem Nachlass von Maria von Tiesenhausen und wurde dem Konvolut 2022 beigelegt.
